

Q-106.154 - Ablauf beim Abholen von Viren-Signaturen

Q-106.154 - Ablauf beim Abholen von Viren-Signaturen

aus Tobit KB importiert - vom 23.09.2003 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

Es werden mehrere Proxy-Server und Firewalls in einem Hochsicherheitsnetzwerk eingesetzt was zur Folge hat, dass keine direkte Verbindung zum Doorkeeper aufgebaut werden kann.

Antwort

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt werden, damit Virensignaturen korrekt abgeholt werden können: Der DvISE Grabbing Server übernimmt das Abholen der Virensignaturen über den Port 80. Diesen Port können Sie in der DVGRAB.INI im Verzeichnis »SERVERNAME\DAVID\APPS\DVGRABB\CODE« bei Bedarf entsprechend anpassen. Dazu muss das Semikolon am Anfang der Zeile entfernt und am Ende der Zeile der gewünschte Port eingetragen werden. Speichern Sie die durchgeführten Änderungen ab und starten den Dienst »DvISE Grabbing Server« neu.

In einigen Sicherheits-Netzwerken werden ausgehende Verbindungen generell abgeblockt. Über Regeln können jedoch bestimmte Ausnahmen definiert werden. Diese Ausnahmen wurden in den ersten Versionen auf die Adresse "doorkeeper.tobit.com" gesetzt. Diese Adresse hat sich geändert und muss nun "vp.tobit.com" lauten.

Der genaue Ablauf des Abholens von den Signaturen bis zur Aktivierung dieser verläuft wie folgt:

- Anfrage nach neuen Signaturen des DvISE Grabbing Servers am Tobit Server "vp.tobit.com" nach erfolgreicher Authorisation (bestehende SiteID und Bit-Konto zur SiteID bzw. die zugehörige Lizenzdatenbank).
- Sind neue Signaturen vorhanden, wird die Datei VSCAN.EXE heruntergeladen und in das Verzeichnis »\\SERVERNAME\DAVID\CODE\VSCAN« abgelegt.
- Der DvISE Service Layer sucht nach dieser VSCAN.EXE. Dieses erfolgt kontinuierlich alle 30 Sekunden und erfordern eine kaum messbare Systemleistung. Wurde eine Datei gefunden führt der DvISE Service Layer diese selbstständig aus.
- Hierbei wird ein selbstlaufendes Programm gestartet, welches zunächst den Dienst »DvISE Service Layer« beendet.
- Aus der VSCAN.EXE werden alle *.DAT Dateien extrahiert und evtl. vorhandene *.* Dateien vor dem eigentlichen Kopiervorgang in ein Backup Verzeichnis unterhalb des Verzeichnisses »VSCAN« gesichert.
- Nun wird der Dienst »DvISE Service Layer« wieder gestartet.

Die beschriebenen Schritte werden im Hintergrund ausgeführt und dauern nur wenige Sekunden. Weder Anwender noch Administratoren werden merklich gestört, noch können bestehende Aufträge zerstört werden. Nach Ablauf der beschriebenen Schritte wird eine Nachricht im Protokoll-Archive des Tobit InfoCenter erzeugt, in dem die Bezeichnung der neuen Signaturen aufgelistet sind. So kann jederzeit geprüft werden, ob und welche Signaturen derzeit vorliegen.